

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Frühjahr/Spring 2024

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF M.Ed. Lehramt an Grundschulen

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Sachunterricht NW

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Sport

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Universidad de León

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Man sollte sich um Unterkunft und Flug so weit wie möglich im Voraus kümmern.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Leider war es für mich nicht möglich das Fliegen zu umgehen, dafür habe ich in Spanien auf ein umweltfreundliches Reisen geachtet. Ich habe nur öffentliche Verkehrsmittel genutzt und mir ein Fahrrad gemietet.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer WG it 3 Spanierinnen gewohnt. Das war super, um meine Sprachkenntnisse zu erweitern und die Kultur noch näher kennenzulernen. Ich habe die Wohnung über eine Whats App Gruppe von Studenten der Uni gefunden.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich habe zu Beginn bei der studentischen Organisation AEGEE Ausflüge mitgemacht, um andere Studenten kennenzulernen. Wir waren in den Bergen zum wandern und haben gemeinsam Paella gegessen.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die Uni in León hat mir sehr gefallen. Ich hatte tolle Mitstudenten, die mir bei Verständnisproblemen geholfen haben und mich in die Gruppenarbeiten herzlich aufnahmen. Die Dozenten in meinen Kursen haben ausschließlich Spanisch geredet, doch auch die haben sich sehr gut darum gesorgt, dass ich mitkomme und z.B. bei Videos deutsche Untertitel für mich eingestellt. Der Workload ist höher als in Deutschland. Man hatte in jedem Kurs in regelmäßigen Abständen Abgaben und Gruppenarbeiten und Vorträge und teilweise 2 Klausuren im Laufe des Semesters.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Bevor ich nach León gegangen bin, habe ich bereits zwei Spanischkurse belegt (A1 und A2). Zwar gibt es einige Englische Kurse an der Uni, aber es gibt auch welche nur auf Spanisch. Außerdem ist es einfach toll sich etwas mit Einheimischen austauschen zu können.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Die Studenten, die mich so herzlich aufnahmen und mir unter die Arme griffen, haben mich sehr gerührt und bestärkt. Die Spanier sind ein sehr offenes, herzliches und gut gelauntes Volk, es macht Spaß in Interaktionen zu treten.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich habe erstmalig den Norden des Landes bereist und habe festgestellt dass dort das Klima (Schnee noch im März) gar nicht so das widerspiegelt, was man mit Spanien in Verbindung bringt...Strand, Sonne bzw. Hitze und Meer war dort ein Fremdwort. Dennoch waren die Menschen sehr freundlich und eher gut gelaunt als in Deutschland.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Morgens bin ich zur Uni gegangen. Dort habe ich in der Pause im Fitnessstudio trainiert. Meist habe ich dann frisch eingekauft und zuhause gekocht oder war mit Freunden essen, aber ich musste sehr auf mein Geld achten, da ich nur Ausgaben hatte zu der Zeit. Abends habe ich mich manchmal mit Freunden getroffen. Am Wochenende habe ich gelernt und war viel in den Bergen.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Ich habe darauf geachtet, möglichst viel frisch und unverpackt zu kaufen. Die Müllproduktion in Spanien ist leider sehr hoch und gerade der Plastikkonsum immens hoch. Zudem habe ich meine Handtücher, Bettbezüge, Deko und andere Dinge die ich nicht mit zurück nehmen konnte, an die Kirche gespendet, so dass nichts davon im Müll gelandet ist.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Ich habe monatlich meine Ausgaben genau dokumentiert...jeden Cent. Ich habe wirklich sparsam gelebt und nur nötige Sachen ausgegeben. Ich habe jedoch noch etwas von meinen Reserven ankratzen müssen, da die Erasmus Rate nicht ganz gereicht hat. Miete und Nebenkosten waren relativ hoch.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung war, als ich einen Kurs aufgeben wollte, da ich leider sprachliche Barrieren hatte und die Inhalte mir dadurch zu komplex und zu viel wurden. Der Professor hat ein Gespräch mit mir gehalten, in dem er mich ermutigt hat weiterzumachen. Ich saß tränengerührt bei ihm in Büro und er hat mich sehr bestärkt nicht aufzugeben. Ich habe einen Vortrag gehalten und die Prüfung bestanden. Bin unendlich dankbar und stolz.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall! Es ist eine große Herausforderung...andere Unisysteme, einiges an Eigenorganisation und ggf. Sprachbarrieren. Man wächst sehr stark hierdran. Man lernt sich selbst, andere Kulturen und Universitäten aus ganz neuen Sichten kennen. Es ist sehr wertvoll und wenn man es hinter sich hat, ist man sehr bereichert an Erfahrungen und auch sehr stolz auf sich.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_6685a50bb9419-20240421_201947.jpg

Foto (2) file_6685a51749a77-img-20240209-wa0045.jpeg

Foto (3) file_6685a520ce311-img-20240531-wa0085.jpg

Foto (4) file_6685a52ae79e3-img-20240607-wa0177.jpg

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Sonnenuntergang von den Hügeln León mit den deutschen Studentinnen,
Ausflug nach Madrid (die Collage), Berge etwa eine Stunde Busfahrt von León,
ich in der Uni.











